

Corporate Governance Bericht 2020

der

UKM Management Solutions GmbH

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat im Jahr 2013 einen Public Corporate Governance Kodex (im Folgenden PCGK NRW) beschlossen. Er beinhaltet Regeln zur guten und verantwortungsvollen Führung von Unternehmen mit Landesbeteiligungen.

Ziel des PCGK NRW ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen und die Rolle des Landes als Anteilseigner bzw. Beteiligter klarer zu fassen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden.

Der PCGK NRW gilt nach dessen Ziff. 1.2.1 Buchst. c) aa) auch für Unternehmen in privatrechtlicher Rechtsform, an denen ein Unternehmen in der Rechtsform einer landesunmittelbaren juristischen Person des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist.

Die UKM Management Solutions GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Universitätsklinikums Münster, das seinerseits als Anstalt des öffentlichen Rechts dem Anwendungsbereich des PCGK NRW unterliegt. Der PCGK NRW gilt demnach auch für die UKM Management Solutions GmbH.

In der Gesellschafterversammlung vom 05.04.2018 hat das Universitätsklinikum Münster als alleiniger Gesellschafter der UKM Management Solutions GmbH beschlossen, die Anwendung des PCGK NRW im Gesellschaftsvertrag der UKM Management Solutions GmbH zu verankern. Dies erfolgte durch Einfügung einer entsprechenden Regelung in § 8 a) des Gesellschaftsvertrages der UKM Management Solutions GmbH. Diese Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde am 29.06.2018 in das Handelsregister eingetragen.

Ziff. 5.2 PCGK NRW empfiehlt die jährliche Veröffentlichung eines Corporate Governance Berichts des Unternehmens durch dessen Geschäftsleitung und Überwachungsorgan. Bestandteil dieses Berichts soll gemäß der Empfehlung des PCGK NRW insbesondere auch die sog. Entsprechenserklärung sein, wonach Geschäftsleitung und Überwachungsorgan ausdrücklich erklären, es wurde und werde den Empfehlungen des PCGK NRW entsprochen.

Diesen Empfehlungen folgend veröffentlichen die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung als Überwachungsorgan der UKM Management Solutions GmbH für das Jahr 2020 den vorliegenden Corporate Governance Bericht auf der Internetseite der UKM Management Solutions GmbH.

Allgemeines

Die Leistungen der UKM Management Solutions GmbH umfassen den Erwerb, den Besitz und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen jeder Rechtsform im In- und Ausland, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, der medizinischen Versorgung, der ärztlichen bzw.

medizinischen Lehre und Aus- und Fortbildung sowie der Forschung und Entwicklung, ferner der Herstellung und dem Vertrieb von medizinischen Anwendungen und Therapeutika. In diesem Zusammenhang ist die Gesellschaft auch berechtigt, Lizenzen, Patente, Marken und sonstige gewerbliche Schutzrechte im In- und Ausland zu erwerben, zu verwalten und zu verwerten. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Beratung und die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Dritten unter anderem im Bereich der Prozess- und Organisationsberatung, des Berichtswesens, bei sonstigen betriebswirtschaftlichen Fragen oder der IT-Beratung.

Organe der UKM Management Solutions GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung leitet die UKM Management Solutions GmbH, vertritt die Gesellschaft nach außen und führt – vorbehaltlich der im Gesellschaftsvertrag der UKM Management Solutions GmbH der Gesellschafterversammlung zugewiesenen Entscheidungsbefugnisse – die Geschäfte der UKM Management Solutions GmbH. Die Rechte und Pflichten der Geschäftsführung ergeben sich aus dem Gesetz, dem Gesellschaftsvertrag der UKM Management Solutions GmbH, den Geschäftsführerverträgen der UKM Management Solutions GmbH und ggf. der Geschäftsordnung der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist verpflichtet, ihre Aufgaben mit der Sorgfalt eines gewissenhaften und ordentlichen Kaufmanns nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen.

Der Geschäftsführung der UKM Management Solutions GmbH gehört folgende Person an:

- Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin: Katja Kümmel
- Geschäftsführer: Karsten Kaiser

Die Geschäftsführer sind zugleich im Universitätsklinikum Münster angestellt.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der UKM Management Solutions GmbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere auch für die Überwachung der Geschäftsführung verantwortlich und bildet daher das Überwachungsorgan der UKM Management Solutions GmbH im Sinne des PCGK NRW. Die Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung ergeben sich im Einzelnen aus dem Gesetz und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Das Universitätsklinikum Münster ist alleiniger Gesellschafter der UKM Management Solutions GmbH. Im Rahmen der Gesellschafterversammlung wird der Gesellschafter durch den Vorstand des Universitätsklinikums Münster; dieser seinerseits wird gemäß § 7 Abs. 2 S. 1 der Satzung des Universitätsklinikums Münster vertreten durch:

- Ärztlicher Direktor, Vorstandsvorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken.
- Kaufmännischer Direktor, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender: Dr. rer. pol. Christoph Hoppenheit.

Entsprechenserklärung

zum

Corporate Governance Bericht 2020

Die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung der UKM Management Solutions GmbH erklären gemeinsam, dass den Empfehlungen des PCGK NRW im Jahr 2020 im Wesentlichen entsprochen wurde und auch zukünftig wird. Nachfolgend werden diejenigen Empfehlungen des PCGK NRW aufgeführt, von denen die UKM Management Solutions GmbH im Jahr 2020 abgewichen ist:

Ziff. 2 und 4 PCGK NRW: Anteilseignerversammlung und Überwachungsorgan

Ziff. 2.1 PCGK NRW sieht vor, dass das Land NRW seine Rechte als Anteilseigner landesunmittelbarer juristischer Personen des öffentlichen Rechts in der Anteilseignerversammlung wahrnimmt. In Ziff. 2.2 und 2.3 PCGK NRW sind weitere Regelungen hinsichtlich der Anteilseignerversammlung enthalten.

Ziff. 4 PCGK NRW beinhaltet u.a. Regelungen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung des Überwachungsorgans.

Die UKM Management Solutions GmbH ist eine juristische Person des Privatrechts. Alleiniger Gesellschafter und damit alleiniger Anteilseigner dieser GmbH ist das Universitätsklinikum Münster als Anstalt öffentlichen Rechts. Die Aufgaben eines Überwachungsorgans im Sinne des PCGK NRW obliegen der Gesellschafterversammlung der UKM Management Solutions GmbH als Anteilseignerversammlung.

Ziff. 2.2.1 PCGK NRW: Vorlagefrist bezüglich Jahresabschluss und Lagebericht

Ziff. 2.2.1 PCGK NRW empfiehlt eine Vorlage des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses und des Lageberichts/Konzernlagebericht für das vergangene Geschäftsjahr durch die Geschäftsleitung an die Anteilseignerversammlung innerhalb der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs.

Der Jahresabschluss wurde der Gesellschafterversammlung entsprechend der Vorgaben des HGB und der satzungsmäßigen Regelungen innerhalb von 8 Monaten vorgelegt.

Ziff. 3.1.2 PCGK NRW Geschäftsordnung

Ziff. 3.1.2 PCGK NRW empfiehlt, dass eine vom Überwachungsorgan zu genehmigende Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung regelt.

Aufgrund des übersichtlichen Geschäftsfeldes der UKM Management Solutions GmbH, für das es zwischen den Geschäftsführern abgestimmte klare Regelungen gibt, die in den

Gesellschafterversammlungen sukzessive verabschiedet wurden, wurde bisher auf eine Geschäftsordnung verzichtet. Es wird dennoch für das Folgejahr der Abschluss einer Geschäftsordnung angestrebt.

Ziff. 3.2 PCGK: Bestelldauer der Geschäftsleitung bei Erstbestellung

Ziff. 3.2 PCGK NRW empfiehlt die Erstbestellung eines Mitgliedes der Geschäftsleitung auf drei Jahre zu beschränken.

Die Geschäftsführerverträge sind mit Kündigungsregelungen versehen, die eine Trennung in einer kürzeren Frist als drei Jahre ermöglichen.

Ziff. 3.3.4/5.2 PCGK NRW: Geschlechterverteilung bei Personen mit Führungsfunktionen

Die Ziff. 3.3.4 sowie 5.2 PCGK NRW empfehlen eine angemessene Berücksichtigung beider Geschlechter insbesondere bei der Besetzung von Führungsfunktionen und sehen eine Darstellung der jeweiligen Anteile beider Geschlechter an der Gesamtzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der Personen mit Führungsfunktionen im Corporate Governance Bericht vor.

Zu den Führungskräften der UKM Management Solutions GmbH zählen neben den Mitgliedern der Geschäftsführung die Prokuristen.

Der prozentuale Anteil weiblicher und männlicher Führungskräfte im Berichtsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

männlich 66,66 %

weiblich 33,33 %

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Vergütungsgrundlage

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW sieht vor, die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung unter Einbeziehung etwaiger Konzernbezüge in angemessener Höhe auf der Grundlage der Leistung festzulegen und empfiehlt, bei der Bemessung der Vergütung folgende Kriterien zu berücksichtigen: die Leistung der Geschäftsleitung, der nachhaltige Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds.

Im Rahmen der kurzfristigen Trennungsmöglichkeit sind Leistung der Geschäftsführer, nachhaltiger Erfolg des Unternehmens und deren Zukunftsaussichten steuerbar.

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Vergütungskomponenten bei variablen Vergütungsbestandteilen

Gemäß Ziff. 3.4.1 PCGK NRW sollen etwaige variable Vergütungsbestandteile der Geschäftsleitung einmalige oder jährlich wiederkehrende und insbesondere an den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens gebundene Komponenten sowie auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter (wie etwa einem Bonus-Malus-System) enthalten.

Der nachhaltige Erfolg wird über die Vertragslaufzeit gesteuert, so dass Bonus-Malus-Systeme entfallen können.

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW: Herabsetzung der Vergütung bei verschlechterter wirtschaftlicher Lage des Unternehmens

Ziff. 3.4.1 PCGK NRW empfiehlt, die Herabsetzung der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung bei einer verschlechterten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens im Rahmen des rechtlich Möglichen zu vereinbaren.

Die Trennungsregelungen ermöglichen die Vergütungskürzungen.

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW: Bemessungsgrundlage der variablen Vergütungskomponenten

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt, etwaigen variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung jeweils eine mehrjährige Bemessungsgrundlage zu Grunde zu legen.

Die mehrjährige Bemessungsgrundlage ergibt sich aus der steuerbaren Vertragslaufzeit.

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW: Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit (Cap)

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt hinsichtlich der variablen Vergütungsanteile der Geschäftsleitung die Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen.

Außerordentliche, nicht vorhersehbare Entwicklungen können mangels Variabilität nicht zu einer ungewollten Gehaltshöhe führen.

Ziff. 3.4.2 PCGK NRW empfiehlt bei Abschluss von Anstellungsverträgen darauf zu achten, dass Zahlungen an ein Mitglied der Geschäftsleitung bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit als Geschäftsmitglied ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Für die Berechnung soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen

Geschäftsjahres und gegebenenfalls die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.

Mangels Restlaufzeit konnte auf eine solche Regelung verzichtet werden.

Ziff. 3.4.4 PCGK NRW: Ordnungsgemäße Umsetzung des Vergütungssystems

Ziff. 3.4.4 PCGK NRW empfiehlt die ordnungsgemäße Umsetzung des Vergütungssystems der Geschäftsleitung durch die Abschlussprüferin /den Abschlussprüfer überprüfen und schriftlich bestätigen zu lassen.

Die Bezüge der Geschäftsführung werden gem. § 285 Nr. 9 HGB im Anhang des Jahresabschlusses angegeben.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB sind Bestandteil der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer. Auf eine darüberhinausgehende Prüfung des Vergütungssystems gem. Ziffer 3.4.4 des PCGK NRW durch den Abschlussprüfer wird daher verzichtet.

Ziff. 3.4.5 PCGK NRW: Vereinbarung zur Offenlegung der Vergütung

Ziff. 3.4.5 PCGK NRW sieht vor, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung einer Offenlegung ihrer Vergütung vertraglich zustimmen sollen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Geschäftsleitung richtet sich nach handelsrechtlichen Vorgaben und ist dementsprechend nicht vorgesehen.

Ziff. 3.6.2 PCGK NRW: D&O-Versicherung für Mitglieder der Geschäftsführung

Ziff. 3.6.2 PCGK NRW enthält Empfehlungen im Zusammenhang mit dem Abschluss einer D&O-Versicherung für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des UKM deckt die UKM Management Solutions GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft mit ab. Abgesichert sind hierbei auch sog. Eigenschäden der UKM Management Solutions GmbH selbst aus der beruflichen Tätigkeit der Geschäftsführer. Ein Selbstbehalt der Geschäftsführungsmitglieder im Sinne von Ziff. 3.6.2 PCGK NRW ist hierbei nicht vorgesehen. Die erweiterte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Unternehmens gilt nicht ausschließlich für Geschäftsführungsmitglieder und leitende Führungskräfte, sondern – zum Schutz des Unternehmens durch Eigenschäden - für sämtliche Mitarbeiter der UKM Management Solutions GmbH.

Ziff. 4.8.2 PCGK NRW: D&O-Versicherung für Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Die obigen Ausführungen zu Ziff. 3.6.2 PCGK NRW gelten entsprechend.

Ziff. 6.1.4 PCGK NRW: Rechnungslegung; Nahestehende Personen

Ziff. 6.1.4 PCGK NRW empfiehlt die Angabe von Beziehungen zu Anteilseignern (= Gesellschafter), die im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften als nahestehende Personen qualifiziert sind.

Ja, es existieren entsprechende Beziehungen.

Werden diese Beziehungen im Anhang des Jahresabschlusses erläutert?

Diese werden nicht im Jahresabschluss erläutert, da sie nicht unter die nach § 285 Nr. 21 HGB anzugebenden Tatbestände fallen. Danach sind Leistungsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen dann im Anhang anzugeben, wenn sie nicht marktüblich sind.

Ziff. 6.2.2 PCGK NRW: Abschlussprüfer-Vereinbarung bzgl. Ausschluss- und Befangenheitsgründen

Ziff. 6.2.2 PCGK NRW empfiehlt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Überwachungsorgan und der Abschlussprüferin bzw. dem Abschlussprüfer, wonach dieser den Vorsitzenden des Überwachungsorgans bzw. die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden.

Die Abschlussprüfer sind bereits auf Grund gesetzlicher Regelungen zur Unabhängigkeit verpflichtet. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr auf eine Einholung einer gesonderten Erklärung zur Unterrichtungspflicht über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe seitens der UKM Management Solutions GmbH verzichtet.

Ziff. 6.2.3 PCGK NRW: Abschlussprüfer-Vereinbarung bzgl. wesentlicher Vorkommnisse

Ziff. 6.2.3 PCGK NRW spricht die Empfehlung aus, mit der Abschlussprüferin/dem Abschlussprüfer eine unverzügliche Berichtspflicht über alle wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse während der Durchführung der Abschlussprüfung zu vereinbaren.

Der Beauftragung der Abschlussprüferin/des Abschlussprüfers sind entsprechende Berichts- und Informationspflichten immanent. Wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, werden dem Überwachungsorgan daher unverzüglich berichtet. Aus diesem Grunde wurde auf eine gesonderte Vereinbarung hierüber verzichtet.

Münster, den 18.6.21

Für die Gesellschafterversammlung:

H Van Aken

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken
(Ärztlicher Direktor UKM)

Ch Hoppenheit

Dr. rer. pol. Christoph Hoppenheit
(Kaufmännischer Direktor UKM)

Für die Geschäftsführung:

Katja Kümmel

Katja Kümmel
(Geschäftsführerin)